

# SKC Münchberg behält seine Vorsitzenden

Der SKC Münchberg hielt Ende Januar die Jahreshauptversammlung 2020 ab. Nach der offiziellen Begrüßung folgte der Bericht der Vorstandschaft, vorgetragen von Udo Egermann. Zunächst bat er um ein kurzes Gedenken an die verstorbenen Mitglieder. Der Vorsitzende stellte seinen Rechenschaftsbericht unter das Motto: Neustart 2020. Mehrere Vorstandssitzungen wurden abgehalten und auch der Kreistag wurde besucht. Finanziell gesehen kommt der SKC wieder in die Erfolgsspur. Sportlich betrachtet kann der Verein mittlerweile 2 B-Trainer und 1 C-Trainer aufbieten.

Ein Abstieg der ersten Damenmannschaft konnte nicht abgewendet werden. Absteigen musste auch die erste Herrenmannschaft. Hier war eher die neue Ligen Einteilung ausschlaggebend sowie langfristige Ausfälle einiger Stammspieler. Ende des Jahres kam noch der absolute negative Höhepunkt. Die Jugendabteilung musste vom laufenden Spielbetrieb abgemeldet werden, da nicht mehr ausreichend Spieler zur Verfügung standen. Ein positives Ereignis konnte dann doch noch gefeiert werden. Die Zweite gemischte Mannschaft hat den Aufstieg in die Kreisklasse A geschafft.

Anne Wehner berichtete über die sportlichen Ergebnisse der Damen und Herren auf Kreis- und Bezirksmeisterschaften sowie die aktuellen Tabellenstände. Im Anschluss informierte Lena Wilferth über die aktuelle Situation in der Jugendabteilung.

Die Ehrungen für die Clubmeisterschaft wurden von Anne Wehner durchgeführt.

2. Vorsitzende Karola Schreiner hatte noch zwei weitere Ehrungen im Köcher. Joachim Hellmuth wurde für 15 Jahre Tätigkeit in der Vorstandschaft mit einer Urkunde sowie der bronzenen Ehrennadel des BLSV ausgezeichnet. Udo Egermann wurde vom BLSV mit der silbernen Ehrennadel als erstes Mitglied für 20 Jahre als 1. Vorstand geehrt.

Von Günter Schwarz wurde der Kassenbericht ausgeführt: Aktuell hat der SKC Münchberg 95 Mitglieder. Der Kassenstand sei überschaubar aber nicht kritisch. Die Kassenprüfer bescheinigten dem Kassier eine sehr gute Arbeit und baten erfolgreich um Entlastung. Dieser bedankte sich für 38 Jahre Vertrauen in seine Person und stellte zukünftig das Amt des Kassiers zur Verfügung.

Udo Egermann gab einen kurzen Rückblick über die Entwicklung des Wirtschaftsbetriebes ab April 2016, dem Zeitpunkt der Übernahme der Eigenbewirtschaftung. Es wurde verdeutlicht, dass der SKC auf dem richtigen Weg sei. Allerdings soll zukünftig die Vereinsarbeit auf mehr Schultern verteilt werden. Der Wirtschaftsbetrieb muss in dem bisherigen Umfang weiter betrieben werden, denn die Fixkosten werden eher höher als niedriger. Der erste Vorsitzende appelliert an die Versammlung sich einzubringen. Armin Kienzle bescheinigte Udo Egermann eine mit Weitblick hervorragende und ordnungsgemäße Führung des Wirtschaftsbetriebes und beantragte die Entlastung. Diese wurde von der Versammlung einstimmig erteilt.

Das Wort ging an den ersten Bürgermeister Christian Zuber. Er gab einen Einblick auf die anstehende Renovierung des Schützenhauses. Klar ist, dass vor allem der SKC Münchberg aufgrund der baulichen Nähe, während der Bauzeit mit Einschränkungen rechnen muss. Gleichzeitig muss aber auch der Mehrwert für die Stadt Münchberg gesehen werden, denn das Schützenhaus ist ein Aushängeschild der Stadt Münchberg.

Bürgermeister Zuber gab im Zuge der anstehenden Neuwahlen beim SKC zu bedenken, dass er sich persönlich im Zuge der Schützenhaussanierung und der damit einhergehenden mehrjährigen Belastung des Wirtschaftsbetriebes der Kegelbahn, weiterhin eine erfahrene Führungsmannschaft des SKC wünsche.

Dies stand natürlich im Gegensatz zu den Plänen der aktuellen Vorstandschaft. Udo Egermann hatte bereits 2019 seinen Rücktritt in 2020 angekündigt. Nach 20 erfolgreichen Jahren wäre eine Veränderung durchaus sinnvoll und zukunftsweisend. Da sich trotz heftiger Diskussion kein Mitglied für das Amt des Vorsitzenden zur Verfügung stellte, beschloss Udo Egermann den Rückzug vom Rückzug.

Die Wahl der einzelnen Positionen ergab folgendes Ergebnis:

Erster Vorstand: Udo Egermann, Zweiter Vorstand: Karola Schreiner, Kassier: Julia Wilferth, Schriftführer: Sandra Buchta, Sportwart: Anne Wehner, Jugendwart: Lena Wilferth, Bahnwart: Marco Angles, Kassenprüfer: Erwin Frisch und Thomas Schuldner.

Udo Egermann bedankte sich, hauptsächlich bei Karola Schreiner und Joachim Hellmuth, für die herausragende geleistete Arbeit im Verein.

Er bedankte sich außerdem für die gut verlaufene und zeitlich längste Jahreshauptversammlung seit dem Jahre 2000 und beendete diese mit einem 3-fach kräftigen „Gut Holz“.

